

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderats der Stadt Lörrach
am Donnerstag, 22. März 2018

im großen Sitzungssaal des Rathauses Lörrach, Luisenstraße 16

Anwesend:	Oberbürgermeister Jörg Lutz als Vorsitzender Bürgermeister Dr. Michael Wilke
Stadträtinnen und Stadträte:	Bachmann-Ade, Berg, Bernnat, Claassen, Cyperrek, Denzer, Glattacker, Herzog, Heuer, Höfler, Kiefer, Koesler, Krämer, Kurfeß, Lehmann, Lindemer, Lusche (ab 17.40 Uhr), Martin, Oehler, Pichlhöfer, Roßkopf, Rufer, Salach, Salinas de Huber, Simon, Sommer, Vogel (ab 18.05 Uhr), Wernthaler, Wiesiollek
Entschuldigt:	Escher, Schlecht, Schumacher
Ferner:	Fachbereichsleiterin Baldus-Spinger Fachbereichsleiterin Buchauer Fachbereichsleiterin Dr. Held (ab 18.10 Uhr) Fachbereichsleiterin Neuhöfer-Avdic Fachbereichsleiterin Staub-Abt Fachbereichsleiter Frick (bis 18.15 Uhr) Fachbereichsleiter Heuckeroth Stellv. Fachbereichsleiterin Raupp (bis 18.15 Uhr) Personalratsvorsitzende Sambale-Lebus Frau Adelhardt, FB Kultur und Tourismus (bis 18.05 Uhr)
Urkundspersonen:	Stadträtin Rufer und Stadtrat Lehmann
Schriftführung:	Frau Heinze
Beginn:	17.30 Uhr
Ende:	19.15 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass der zweite Tagesordnungspunkt über die Zordnungssatzung für die Abrechnung der Grünanlage im Belist (Vorlage 005/2018) abgesetzt werde. In der Sache bestehe noch weiterer Klärungs- und Informationsbedarf. Die Behandlung werde im April oder Mai 2018 nachgeholt.

TOP 1

Vorstellung des Strategieprozesses Tourismus - mündl. Bericht

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt hierzu Herrn Kobernuß von der ift GmbH aus Köln.

Fachbereichsleiter Frick erinnert, dass der Gemeinderat 2016 den Auftrag für einen Strategieprozess erteilt habe und nun mit dem Prozess begonnen werden solle. Aus mehreren Anbietern habe man sich für die Zusammenarbeit mit der ift GmbH entschieden.

Herr Kobernuß veranschaulicht die Konzeption und das Vorgehen (Anlage 1). Er fragt das Gremium nach der Beteiligung weiterer Akteure im Prozess.

Alle Fraktionen äußern sich zustimmend zu dem angedachten Strategieprozess.

Stadtrat Lusche erklärt, dass letztlich die konkreten Ergebnisse und Umsetzungen entscheidend seien. Er regt an, bekannt städtische Personen wie bspw. Ottmar Hitzfeld als Werbebotschafter einzusetzen.

Von Stadtrat Bernnat wird eingebracht, dass auch die städtischen Kultureinrichtungen in den Prozess eingebunden werden müssten. Hinsichtlich der Konzeption sei er optimistisch.

Stadträtin Kurfeß spricht die Berücksichtigung der jährlichen Events in der Planung an.

Stadtrat Claassen bittet darum, den Röttelnbund, den neuen Pächter der Villa Aichele sowie die Messe im Prozess zu integrieren. Des Weiteren sollten die Potentiale von Locations geprüft und auch trinationale Aspekte berücksichtigt werden.

Stadtrat Berg schlägt in Sachen Wandertourismus einen Höhenwanderweg vor.

Auch Stadtrat Koesler sieht im Wander- und Radtourismus Potential. Daher sollten der Schwarzwald- und der Alpenverein eingebunden werden.

Stadtrat Oehler verweist auf die Verkehrsverbünde.

Fachbereichsleiter Frick teilt mit, dass man bereits auch den Seniorenbeirat oder Plus-PunktZeit, die IG Velo und Vertreter aus dem Umweltschutzbereich sowie der trinationalen Zusammenarbeit gedacht habe.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Vorstellung und die Anregungen. Er freut sich auf den Prozess und eine gute Zusammenarbeit.

TOP 9

Bekanntgabe

9.1

Stellv. Fachbereichsleiterin Raupp informiert über das geplante Treffen mit der befreundeten Stadt Wischgorod aus der Ukraine, vom 28. April bis 1. Mai 2018, in Lörrach und den Gegenbesuch im August 2018 (Anlage 2). Sie bittet die Fraktionen darum, sich die teilnehmenden Vertreter zu überlegen. Das offizielle Anmeldeschreiben werde noch folgen.

Der Vorsitzende hält das Treffen und das geplante Programm für spannend und lädt die Stadträtinnen und Stadträte herzlich hierzu ein.

TOP 2

Erstellung einer Zuordnungssatzung für die Abrechnung der Grünanlage im Belist.

Vorlage: 005/2018

- abgesetzt -

TOP 3

Umbau Baumgartnerstraße 33 zum Familienzentrum Kinderland gGmbH - Genehmigung der Planung, Kostenberechnung und Planerbeauftragung

Vorlage: 023/2018

Bürgermeister Dr. Wilke stellt den Tagesordnungspunkt vor und verweist auf die ausführliche Vorstellung des Vorhabens im Ausschuss. Er sei überzeugt, dass das sanierte Gebäude und die Nutzung durch das Familienzentrum eine Bereicherung für den Campus Rosenfels darstelle.

Alle Fraktionen erklären, dass sie hinter dem Vorhaben und der Planung stehen.

Stadtrat Denzer geht auf den Denkmalschutz des Gebäudes und den erhöhten Finanzbedarf ein. Er zeigt sich hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit skeptisch.

Stadtrat Koesler stellt dar, dass mit der Maßnahme viel Geld in die Hand genommen werde, aber nun nicht die geplanten Krippenplätze eingerichtet würden.

Bürgermeister Dr. Wilke klärt auf, dass das Vorhaben ursprünglich als Ersatz für den Krippenstandort in der Konrad-Adenauer-Straße vorgesehen war und dies nun nicht mehr

angedacht werde und der Standort Konrad-Adenauer-Straße erhalten bleiben solle. Daher verändere sich die Zahl der Krippenplätze nicht.

Der Vorsitzende macht deutlich, dass das denkmalgeschützte Gebäude im Gesamtkontext der Gebäude in der Baumgartnerstraße zu sehen sei.

Der Gemeinderat fasst sodann einstimmig bei 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

1. Der Planung für den Umbau der Baumgartnerstraße 33 für das Familienzentrum Kinderland gGmbH wird zugestimmt. Die Kostenberechnung des Architekturbüros Wilhelm und Hovenbitzer Freie Architekten BDA, Lörrach, in Höhe von 1,389 Mio.€ wird genehmigt.
2. Die Beauftragung der Planer wird wie folgt genehmigt:
Architekturbüro Wilhelm und Hovenbitzer Freie Architekten BDA aus Lörrach zur Umsetzung der Architektenleistung
Ingenieurbüro Flösser aus Lörrach zur Umsetzung der Tragwerksplanung
Ingenieurbüro Behringer aus Todtnau zur Umsetzung der HLS-Planung
Planungsbüro Müller aus Lörrach zur Umsetzung der Elektroplanung
3. Auf den Einbau eines Fassadenlifts zur Erschließung aller Obergeschosse wird aus Kostengründen verzichtet
4. Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 454.000,- € sind im Haushalt 2019 bereit zu stellen.
5. Auf den Um- und Ausbau des Gebäudes Baumgartnerstraße 31 zu Krippenplätzen wird verzichtet.

TOP 4

Forsteinrichtungserneuerung für die Jahre 2018 bis 2027

Vorlage: 025/2018

Bürgermeister Dr. Wilke erläutert den Tagesordnungspunkt und verweist auf den ausführlichen Bericht im Ausschuss.

Alle Fraktionen äußern ihre Zustimmung zur Vorlage.

Stadtrat Oehler spricht das wüste Erscheinungsbild des Waldes bei der Holzernte an und fordert ein behutsameres Vorgehen hierbei.

Stadtrat Berg sieht die ganzjährigen Rodungen kritisch und spricht sich für eine erhöhte Anzahl an Waldrefugien aus.

Der Vorsitzende verweist auf die wirtschaftlichen Zwänge und die geplante Waldbegehung am 16. April 2018.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der örtlichen Prüfung und Planung der Forsteinrichtungserneuerung für die Jahre 2018 bis 2027 wird zugestimmt.

TOP 5

Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT am 01.07.2018 Vorlage: 029/2018

Der Vorsitzende stellt das Anliegen der Beschlussvorlage vor.

Im Gemeinderat besteht kein weiterer Erläuterungs- oder Diskussionsbedarf.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt dem Beitritt des Zweckverbands KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den Zweckverbänden KDRS und KIRU zum Gesamtzweckverband 4IT zu.
2. Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KIVBF die Organe des Zweckverbands zum Vollzug aller hierzu notwendigen Handlungen zu bevollmächtigen.

Zu den notwendigen Handlungen gehören (insbesondere):

- a. die Zustimmung zum Beitritt des Zweckverbands KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg durch Vereinbarung der Änderung der Satzung der Datenzentrale Baden-Württemberg
- b. die Zustimmung zum vorgesehenen Vermögensausgleich
- c. die Zustimmung zur Verschmelzung der Betriebsgesellschaften IIRU, KRBF und RZRS zu einer hundertprozentigen Tochter der aus der Datenzentrale Baden-Württemberg mit Beitritt der Zweckverbände hervorgehenden ITEOS (AÖR)
- d. die Zustimmung zum Fusionsvertrag der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF und ihrer Tochtergesellschaften sowie der Datenzentrale Baden-Württemberg
- e. die Zustimmung zur Vereinigung der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT

TOP 6

Ausweisung von Bäumen zu einem Naturdenkmal

Vorlage: 016/2018

Bürgermeister Dr. Wilke stellt den Tagesordnungspunkt vor und verweist auf einen Antrag der Fraktion der Grünen in der Sache. Die Anregung aus dem Ausschuss, auch die Weide am Gewerbekanal weiterhin für den Erhalt zu pflegen, werde man aufgreifen.

Stadträtin Salach bedankt sich für die Vorlage und begründet die Bedeutung großkroniger Bäume in der Stadt.

Stadtrat Lusche merkt an, dass man den Gesamtbestand an Bäumen in der Stadt im Blick haben müsse.

Stadträtin Cyperrek hält die Anzahl der zu meldenden Bäumen für gering und ist der Auffassung, dass in Zukunft noch weitere Bäume gemeldet werden sollten.

Stadtrat Claassen erklärt die Zustimmung der Freien Wähler.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Blutbuche im Aichele Park, sowie die Sommer- und Winterlinde im Juraweg als potentielle Naturdenkmale an die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises zu melden.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Inhalt der Verordnung des Landratsamtes von 2011 bzw. der noch neu zu erstellenden Sammelverordnung zu. Bei grundsätzlichen Abweichungen der neuerstellten Verordnung ist der Gemeinderat im Verfahren erneut zu hören.

TOP 7

Straßenbenennung "Diichwegli" in Haagen

Vorlage: 030/2018

Bürgermeister Dr. Wilke stellt das Anliegen der Beschlussvorlage vor.

Im Gemeinderat besteht kein weiterer Erläuterungs- oder Diskussionsbedarf.

Stadtrat Simon bedankt sich für die Benennung, die von Altstadt-/ortschaftsrat Merz angeregt worden sei.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Fuß- und Radweg (Flurstück 2417 auf Gemarkung Haagen) im Gewerbegebiet „Teichmatten-Hasenloch“ in Haagen erhält die Bezeichnung „Diichwegli“.

TOP 8

Bebauungsplan „Tumringen-Nord“ - mündl. Bericht

Stadtrat Heuer erklärt sich für den Tagesordnungspunkt als befangen und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Fachbereichsleiterin Neuhöfer-Avdić informiert über den Planungsentwurf für den Bereich Tumringen-Nord und das weitere Vorgehen in der Sache (Anlage 3). Es werde ein zügiges Verfahren und ein Aufstellungs- und Offenlagebeschluss vor den Sommerferien angestrebt.

Stadtrat Pichlhöfer spricht eine wegfallende Garagenzeile in dem Bereich an und fragt nach Einsprüchen der Anlieger.

Stadträtin Kurfeß geht auf die Randlage und den allgemeinen Wunsch nach verdichtetem Bauen ein. Im Bereich des Garagenhofes halte sie die Errichtung eines Wohngebäudes für sinnvoll.

Fachbereichsleiterin Neuhöfer-Avdić äußert sich zu den angedachten Grundstücksgrößen. Hierbei handle es sich um eine verdichtete Einfamilienhausbebauung. Zur Bebauung des Garagenhofes könne man den Eigentümer nicht verpflichten, auf langfristige Sicht strebe man jedoch hier eine Wohnbebauung an.

Auf Nachfrage von Stadträtin Salach begründet Fachbereichsleiterin Neuhöfer-Avdić die vorgesehene zweigeschossige Bauweise. Die Anregung für eine dreigeschossige Bebauung werde sie mitnehmen.

Fachbereichsleiterin Neuhöfer-Avdić geht auf Anfrage von Stadtrat Oehler auf die Erschließungssituation des Bereichs ein.

TOP 9

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

9.2

Der Vorsitzende informiert über die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse der vergangenen Sitzung vom 1. März 2018:

„Postareal - Pachtvertrag Tiefgarage

Die Eigenbetriebsleitung wird beauftragt, mit der Grundstückseigentümerin des Grundstücks „Postareal“ (Flurstück Nr. 206/1) einen Pachtvertrag mit den in der Vorlage dargestellten Inhalten über die auf dem Grundstück Flurstück Nr. 206/1 noch zu erstellende Tiefgarage abzuschließen.

Verkauf der Grundstücke der CD Immobilien- und Beteiligungs GmbH, Rastede auf dem KBC-Gelände; hier: Absehen von der Aufstellung eines Satzungsbeschlusses für ein städtebauliches Entwicklungsgebiet

Die Stadt sieht davon ab eine Satzung zu erlassen, die für die Flächen 513/14, 513, 4751/3,4751/5, 513/33,513/23, 513/24, 513/3, 514/5 ein städtebauliches Entwicklungsgebiet festsetzt, um für diese Flächen ein Vorkaufsrecht zu generieren.“

9.3

Der Vorsitzende kündigt an, dass die Beschlussvorlagen ab April ein geändertes Layout haben werden, da man jeweils die Verknüpfung zum Leitbild der Bürgerschaft und den prioritären Maßnahmen der Verwaltung darstellen werde.

9.4

Der Vorsitzende und Fachbereichsleiterin Neuhöfer-Avdić informieren, dass der Bauzaun um die Baustelle des Post-Areals vom SAK, der Stadt sowie dem Investor noch gestalterisch genutzt werde. Zudem sei der Verkehr durch die gegenwärtigen Rückbauarbeiten bislang noch nicht beeinträchtigt.

9.5

Bürgermeister Dr. Wilke spricht den Spielplatz im Rosenfelspark an. Hier seien die Spielgeräte abgebaut und man suche nach einer guten Lösung. Im Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales werde ein ausführlicher Bericht erfolgen.

Der Vorsitzende bittet um Verständnis für die Situation und verspricht eine Änderung im Herbst.

TOP 10

Allgemeine Anfragen

10.1

Stadträtin Höfler bittet darum, im Hallenbad den bargeldlosen Zahlungsverkehr einzurichten.

10.2

Stadträtin Sommer kritisiert die Parkplatznot am Hallenbad. Insbesondere an den Warmbadetagen sei die Parksituation für Senioren schwierig. Und auch an den Nachmittagen stehe die Tiefgarage nicht zur Verfügung.

Stadtrat Pichlhöfer fügt an, dass die Tiefgarage an Sonn- und Feiertagen geschlossen sei.

10.3

Stadtrat Vogel spricht die Friedhofsentwicklungsplanung und einen Pressebericht zur Thematik der Erdgräber an. Er bittet um einen Bericht durch die Stadt.

Der Vorsitzende weist auf die Behandlung des Themas im April-Gremienlauf hin.

10.4

Stadträtin Cyperrek fragt nach dem Sachstand bzw. einer geplanten Wiederbelebung des Jugendparlaments.

Der Vorsitzende geht auf die Beteiligung von Jugendlichen ein. Die Einrichtung eines Jugendparlaments müsse von den Jugendlichen selbst forciert werden. Er verspricht einen Bericht hierzu.

10.5

Stadträtin Cyperrek fordert, den Busverkehr aus der Grabenstraße herauszunehmen. Sie bittet um die Prüfung von Alternativen und Auswirkungen für die betreffenden Busverbindungen vor den nächsten Haushaltsplanberatungen.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Thema zur strategischen Mobilitätsplanung gehöre und daher nicht isoliert betrachtet werden könne. Er spricht sich daher dafür aus, die Gesamtkonzeption abzuwarten.

10.6

Stadträtin Salach erkundigt sich, wie die Stadt die grünplanerischen Vorgaben der Bebauungspläne überwache (Anlage 4). Diese Festsetzungen seien verpflichtend und die Privatgartengestaltung für die Biodiversität in der Stadt wichtig.

Der Vorsitzende verspricht Prüfung.

TOP 11

Fragestunde der Einwohner/innen

Frau Barth gibt im Namen des Gesamtelternbeirats der Stadt eine Stellungnahme zum Schulentwicklungsprozess ab (Anlage 5). Sie verweist auf die Notwendigkeit des Erhalts der Realschule in Brombach und bittet darum, dies weiter zu verfolgen.

Der Vorsitzende dankt für die unterstützenden Worte. Er habe jedoch wenig Hoffnung, dass das Kultusministerium von seiner Meinung abweiche. Im Falle der Ablehnung werde man im nächsten Jahr einen erneuten Antrag stellen.

TOP 12

Offenlegungen

Der Gemeinderat nimmt von nachstehenden Offenlegungen Kenntnis:

- 12.1 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der Stadt Lörrach am 1. März 2018
- 12.2 Schreiben der Stadt Weil am Rhein vom 9.2.2018 hinsichtlich des Bebauungsplans "Innenstadt West" (Verfahren nach § 13a BauGB), Gemarkung Weil am Rhein
- 12.3 Schreiben des Regierungspräsidiums Freiburg vom 6. März 2018 zur Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplans der Stadt Lörrach und der Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe für das Haushaltsjahr 2018

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: